



Mut geben.
Vertrauen stärken.
Herausforderungen
meistern.

Ausbildung zum/zur
Christlichen Kinder- und
JugendberaterIn



Herzlich willkommen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für unsere berufsbegleitende Ausbildung zur/zum Christlichen Kinder- und JugendberaterIn interessieren.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Inhalte und formalen Rahmenbedingungen unseres Ausbildungsganges vor. Dabei werden verschiedene Aspekte der Ausbildung beschrieben und zusätzlich auch alle wissenswerten Daten und Formulare skizziert, die Sie für eine Anmeldung zur Ausbildung benötigen.

Gerne können Sie sich mit Ihren Fragen aber auch direkt an uns wenden.

Herzlich willkommen!

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für unsere berufsbegleitende Ausbildung zur/zum Christlichen Kinder- und JugendberaterIn interessieren.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Inhalte und Rahmenbedingungen unseres Ausbildungsganges vor. Dabei werden verschiedene Aspekte des Kurses beschrieben und zusätzlich alle wissenswerten Daten und Formulare skizziert, die Sie für eine Anmeldung zur Ausbildung benötigen.

Gerne können Sie sich mit Ihren Fragen aber auch direkt an uns wenden. Die Kontaktdaten finden sie auf Seite 19.

Gliederung

Kursbeschreibung	4
Themen und Termine	6
Zertifikat und Prüfungsleistungen	12
Kosten	14
Zertifizierung bei ACC und dem DGfB	14
Amtsärztliche Überprüfung	14
IGNIS – das „Zuhause“ des Kurses	15
Team	16
Zugangsvoraussetzungen	20
Bewerbung	20



Kursbeschreibung

Die berufsbegleitende Ausbildung zur / zum Christlichen Kinder und Jugend - BeraterIn schult die Teilnehmer, im beruflichen Rahmen mit Kindern, Jugendlichen und Familien beratend zu arbeiten.

An den Wochenenden werden auf zwei Ebenen Fähigkeiten und Wissen über dieses Arbeitsfeld vermittelt: Fachdozenten unterrichten fundierte theoretische Hintergründe und in supervidiertter Begleitung können die bearbeiteten Themen und Methoden selbst erprobt und erfahren werden.

Dazu wird in Kleingruppen, Einzel- und Plenumsarbeit immer wieder Raum gegeben, selbst ganz praktisch mit den verschiedenen Themen zu arbeiten und auch persönliches Feedback zu erhalten. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer innerhalb des Ausbildungsrahmens supervisorische Begleitung in ihrer beratenden Arbeit.

Ziel des Ausbildungsganges ist es, dass die Absolventen in der Lage sind,

- ▶ selbständig Kinder, Jugendliche und Familien in ihren Lebensprozessen zu begleiten
- ▶ Kinder, Jugendliche und Familien in ihrer Beziehungsfähigkeit zu fördern
- ▶ beratende Gespräche mit verschiedenen Klienten zu führen
- ▶ diagnostische Einschätzungen zu treffen
- ▶ beratende Interventionen zu planen, durchzuführen und auszuwerten
- ▶ eine Beratungsbeziehung zu den verschiedenen Klienten aufzubauen und diese im Beratungsgeschehen gemeinsam zu gestalten
- ▶ eigene innere Prozesse und Themen einzuschätzen
- ▶ sich fachliches Wissen anzueignen und im Beratungsprozess sinnvoll einzusetzen
- ▶ mit Fachkollegen und Einrichtungen zu kooperieren
- ▶ geistliche Impulse und Inhalte in angemessener Weise in der Beratung zu entwickeln und zu integrieren
- ▶ Kinder, Jugendliche und Familien in der Entwicklung einer gesunden Beziehung zu Gott zu unterstützen
- ▶ die eigene Spiritualität zu reflektieren und neue Erfahrungen in der Gottesbeziehung zu machen

Die Ausbildung umfasst 24 Wochenenden über den Zeitraum von 2,3 Jahren.

Zeitlicher Rahmen der Wochenenden:

Freitag 14:00 – 21:30 Uhr

Samstag 09:00 – 19:00 Uhr

Sonntag 09:00 – 11:30 Uhr

Natürlich beinhalten die Zeitangaben angemessene Pausenzeiten. Für die Verpflegung und Unterkunft sind die Teilnehmer selbst verantwortlich. Eine Unterkunftsliste stellen wir gerne zur Verfügung. In der Akademie kann eine Küche zur Selbstversorgung genutzt werden und in Kitzingen gibt es verschiedene Restaurants, die leicht erreichbar sind.

Neben der Arbeit in der Ausbildungsgruppe vor Ort ist es Teil der Ausbildung, dass sich die Teilnehmer während der Ausbildungszeit zu drei „Peergruppentreffen“ zusammenschließen, die der Intervention und der fachlichen Nacharbeit dienen. Das Peergruppentreffen kann in den Räumen der IGNIS – Akademie durchgeführt werden.



Themen und Termine

Die Schulungsinhalte wurden ganz vielgestaltig ausgewählt um ein möglichst breites Spektrum der beratenden Arbeit abzudecken.

Bindung und Bindungsstörung

23. – 25.02.2024

Familie ist zutiefst ein Ort der Beziehungen. Kinder sind existenziell darauf angewiesen, in Ihrer Bindungs- und Beziehungsfähigkeit gefördert und versorgt zu werden. Das erste Wochenende widmen wir diesem zentralen Thema in der Beratung. Gleichzeitig gibt es genug Raum, damit sich die Teilnehmer auch untereinander kennenlernen und in der Ausbildung ankommen können.

Entwicklung, Entwicklungsstörungen

22. – 24.03.2024

Kindheit und Jugend sind Zeiträume rasanter Entwicklungen. Das Wochenende vermittelt Grundlagen der Entwicklungstheorie und Möglichkeiten der Beratung, Entwicklung zu fördern. Wir gehen gemeinsam der Frage nach, wie Entwicklungsstörungen entstehen und wie wir ihnen begegnen können.

Gesprächsführung, Erstgespräch

19. – 21.04.2024

An diesem ersten fachdidaktischen Wochenende werden die Grundlagen der beratenden Gesprächsführung mit Kindern, Jugendlichen und Familien gelegt und eingeübt. Die besondere Aufmerksamkeit liegt dabei auf der Gestaltung des Erstkontaktes zu Kind und Familie und die entsprechenden fachlichen und rechtlichen Gegebenheiten.

Ressourcen, Identität, Berufung

24. – 26.05.2024

Wenn Kinder und Jugendliche in Beratung kommen, geschieht dies meist, weil eine Störung vorliegt oder Dinge nicht mehr funktionieren. Oft ist dabei schon der Blick darauf verloren gegangen, welche Möglichkeiten und Gaben in den Klienten liegen. Dieser wichtige Bereich der Beratung wird theoretisch und praktisch erarbeitet. Am Sonntagmorgen nehmen wir die Frage der Berufung der Berater selbst in den Blick

Spiel

21. – 23.06.2024

Kinder leben in einem Spielraum. Sie brauchen das Spielen, um sich zu entwickeln und altersgemäß Beziehungen zu gestalten. Auch in der Beratung kommt dem Spielen und der spielerischen Intervention große Bedeutung zu. Gemeinsam erarbeiten wir theoretische und praktische Ansätze.

Elterngespräch, Elternarbeit

19. – 21.07.2024

In der Beratung von Kindern ist es immer wieder fester Bestandteil, auch mit den Eltern in Kontakt zu kommen. Das Wochenende vermittelt die Grundlagen der Elternarbeit und konkrete Vorgehensweisen für Gespräche mit Eltern zu Absprachen, Konflikten und Klärungen.

Grundlagen Emotionen, Angst

20. – 22.09.2024

An diesem Wochenende teilt sich die thematische Ausrichtung in ein Grundlagenthema und ein Störungsthema. Vorrangig geht es in dieser Einheit um den Umgang mit Emotionen in der Beratung. Aufbauend betrachten wir kindliche Angststörungen und zugehörige Interventionsmöglichkeiten.

Dienstaufbau, Supervision

18. – 20.10.2024

Es braucht gute Informationen und Begleitung, um ein Beratungsangebot aufzubauen. An diesem Wochenende werden die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen dazu vermittelt. In einem zweiten Teil finden in dieser Ausbildungseinheit supervisorische Kleingruppen statt.

Training sozialer Kompetenzen

22. – 24.11.2024

Kinder leben in ganz unterschiedlichen sozialen Gruppen. Dafür müssen sie lernen, sich sozial zu verhalten. Das Wochenende vermittelt ganz praktische Ansätze, wie wir mit den Kindern soziale Kompetenzen aufbauen und trainieren können.



Familie

17. – 19.01.2025

Die Familie ist unser zentrales Thema. Gemeinsam erarbeiten wir Familienstrukturen, -hintergründe und deren Darstellungsmöglichkeiten. Besonderes Augenmerk liegt auf den systemischen Zusammenhängen, die in Familien eine Rolle spielen und der Erarbeitung christlicher Beratungsansätze.

Psychosoziale Gruppen

14. – 16.02.2025

Die Beratungsarbeit kann nicht nur mit einzelnen Kindern und Jugendlichen und deren Familien geschehen. Es ist auch möglich, mit einer Gruppe von Kindern oder Jugendlichen zu arbeiten. Allerdings verändert sich dann natürlich die Situation: es gilt die Gruppenphasen im Blick zu behalten und die Entwicklung der einzelnen Mitglieder in der Spannung mit der Entwicklung der Gesamtgruppe wahrzunehmen. Das Wochenende vermittelt Grundlagen der Gruppenpädagogik. Gemeinsam erarbeiten wir, wie Christliche Kinder- und Jugendberatung das Gruppensetting nutzen kann.

Kindswohlgefährdung, Krisenintervention Supervision

14. – 16.03.2025

Als Berater kommen wir auch mit Krisensituationen in Familien in Kontakt. Deshalb ist es wichtig, dass wir sowohl sicher einschätzen können, wann eine Gefährdung des Kindeswohls vorliegt und wann nicht. Die Einheit dieses Wochenendes vermittelt klare Schritte der Krisenintervention. Im zweiten Teil dieser Ausbildungseinheit finden wieder supervisorische Kleingruppen statt.

Trauma und Resilienz

11. – 13.04.2025

Einige Kinder und Jugendliche kommen zu uns mit schwerwiegenden Verletzungen. Im Kurswochenende wird unterrichtet, wie traumatische Störungen im Kindes- und Jugendalter entstehen und wie die Kinder in ihrer Widerstandskraft gefördert werden können.

Selbstschädigung, Selbstfürsorge

16. – 18.05.2025

Kinder und Jugendliche entwickeln in manchen Situationen Verhaltensweisen, die ihnen selbst schaden. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg, diese Entwicklungen zu verstehen. Das Seminar vermittelt didaktische Möglichkeiten, wie wir dem selbstschädigenden Verhalten in der Beratung entgegenwirken und eine gute Selbstfürsorge unterstützen.

Berufsbild und Theologie

13. – 15.06.2025

Alle Seminarwochenenden sind bestimmt von unserem christlichen Glauben und unserer Beziehung zu Gott. In dieser Einheit möchten wir noch einmal genauer hinschauen: was macht eigentlich einen CHRISTLICHEN Berater aus?

Versöhnung und Vergebung, Supervision

11. – 13.07.2025

Im Leben eines Menschen kommt es immer wieder zu Konflikten und Grenzüberschreitungen. Auch für die Kinder ist es eine Frage, wie sie mit diesen Erfahrungen umgehen. Das Seminar vermittelt einen kindgerechten Zugang zu Vergebungs- und Versöhnungswegen. Auch an diesem Wochenende werden wieder supervisorische Kleingruppen durchgeführt.

Umgang mit Kognition in der Beratung

12. – 14.09.2025

In der Beratung suchen wir immer wieder nach Wegen, Kindern, Jugendlichen und Eltern Dinge verständlich zu machen. An diesem WE werden wir kognitive Zugänge in der Beratung erarbeiten und einüben. Das WE befasst sich sowohl mit kognitiven Zugängen zu persönlichen Prozessen der Kinder und Jugendlichen, als auch mit dem Thema des Umgangs mit Kognitiver Einschränkung.

Grenzen und Gewalt / Aggressionen

10. – 12.10.2025

Die beiden Themen sind eng miteinander verwandt. Das Wochenende beschäftigt sich mit der Frage, wie wir Kinder und Jugendliche unterstützen, mit ihren eigenen Aggressionen und den Aggressionen anderer umzugehen.



Sensibilität und Sexualität

14. – 16.11.2025

Kinder brauchen Schutzräume: äußerliche und innerliche. An diesem Wochenende geht es um Schutz für zwei sehr verletzbare Themen. Gemeinsam werden wir uns den Themen nähern und gleichzeitig überlegen und erfahren, wie wir Kindern und Jugendlichen helfen können, eigene Räume zu bauen, zu bewohnen und zu verteidigen.

Lernen und Lernstörung

16. – 18.01.2026

Im Kontext der Beratung wird immer wieder Verhaltenstraining eingesetzt, um mit Kindern neue Möglichkeiten einzuüben. Es werden Trainingsideen vorgestellt und praktisch erarbeitet. Damit ist dann auch schon der Grundstock für unser Störungsthema gelegt: der Umgang mit Lernstörungen.

Aspekte der Körperarbeit, Verhaltensmodifikation Supervision

13. – 15.02.2026

Wenn wir mit Kindern neue Wege gehen wollen, müssen alle etwas lernen. Aber das geht häufig nicht schnell oder immer einfach. Die Seminareinheit beschäftigt sich mit der Frage, wie wir die Kinder ganz konkret dabei unterstützen können, ihr Verhalten zu verändern. Daran schließen sich wieder supervisorische Kleingruppen an.

Kommunikation und Umgang mit Medien

13. – 15.03.2026

Dieses Wochenende ist ganz der Kommunikationsthematik gewidmet: im Kurs werden wir wichtige Kommunikationsstrukturen für die Beratung kennen lernen und einüben. Das spielt auch im Zusatzthema „Umgang mit Medien“ eine große Rolle. Gemeinsam wollen wir Möglichkeiten erarbeiten, wie wir die Kinder und Jugendliche in der Nutzung verschiedener Medien unterstützen können.

Kinder psychisch kranker Eltern

17. – 19.04.2026

Kinder sind häufig Symptomträger in einem System. An diesem Wochenende werden wir uns mit der Frage beschäftigen, wie wir Kinder unterstützen, deren Eltern psychisch krank sind. Dabei werden vor allem auch noch einmal Vernetzungs- und Deeskalationsmöglichkeiten erarbeitet.

Abschied und Hoffnung

29. – 31.05.2026

Das Abschlussthema spiegelt wider, was wir als Gruppe miteinander erleben: die gemeinsame Ausbildung endet hier. Auch für die Kinder sind diese Themen immer wieder Begleiter auf ihrem Lebensweg. Das Wochenende thematisiert beides: Zum einen bearbeiten wir die Frage, wie wir Kinder in ihren Abschiedssituationen begleiten können und zum anderen schenken wir auch unseren eigenen Abschiedsprozessen Aufmerksamkeit.

Inhaltliche Änderungen im Curriculum werden natürlich baldmöglichst bekannt gegeben.



Zertifikat und Prüfungsleistungen

Die Ausbildung endet mit dem Zertifikat

„Christliche/r Kinder- und JugendberaterIn“.

Der Erhalt des Zertifikates ist an folgende Prüfungsleistungen geknüpft:

- ▶ Erarbeitung von zwei Fallanalysen, innerhalb derer eine eigenständig durchgeführte Beratung schriftlich dargestellt, bearbeitet und reflektiert wird.
- ▶ Beide Fallanalysen müssen in einem supervidierten Setting vorgestellt werden.
- ▶ Vorlage der Dokumentation von 90 Stunden Beratungsarbeit, davon fünf Beratungsverläufe mit je mindestens 5 Sitzungen und mindestens einer Supervision pro Verlauf (inklusive der beiden Verläufe der Fallanalyse).
- ▶ Nachweis von 3 Peergruppentreffen während der gesamten Ausbildungszeit
- ▶ Nachweis von 30 h Selbsterfahrungszeit
- ▶ Der Teilnehmer muss an mindestens 21 Kurswochenenden teilgenommen haben. Vor der mündlichen Prüfung müssen alle Supervisionswochenenden absolviert werden.
- ▶ Bestandene mündliche Abschlussprüfung, wenn alle anderen Prüfungsleistungen erbracht sind.

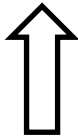
Die Prüfungsleistungen können bis zum Abschluss der Ausbildung und in den zwei darauffolgenden Jahren erbracht werden.

Mögliche fachliche Weiterentwicklung nach Kursende: Heilpraktiker (Psychotherapie)

24 Kurswochenenden von Freitag 14 Uhr bis Sonntag 11.30 Uhr (davon 4 WE mit Supervisionsgruppen)

Christliche/r Kinder- und JugendberaterIn (IGNIS)

Seelsorgl. BegleiterIn für Kinder und Jugendliche (IGNIS)



Mündliche Prüfung spätestens 2 Jahre nach Kursabschluss

Abgabe von 2 schriftl. Fallanalysen

Insgesamt mindestens 90 Beratungsstunden zu je 45 Minuten. Davon 5 Beratungsverläufe mit je mindestens 5 Sitzungen und mindestens einer Supervision pro Verlauf.

Teilnahme an 3 Peergruppentreffen

Selbsterfahrung 30 Ust. á 45 Min.

Teilnahme an allen Supervisions- WE

Teilnahme an mindestens 21 WE (20 WE für Absolventen der „Lichtblicke schenken“ Schulung)

Abgabe von 1 schriftlichen Fallanalyse

Insgesamt mindestens 30 Beratungsstunden zu je 45 Minuten. Davon 3 Beratungsverläufe mit je mindestens 5 Sitzungen und mindestens einer Supervision pro Verlauf.

Teilnahme an 3 Peergruppentreffen

Selbsterfahrung 20 Ust. á 45 Min.

Teilnahme an 3 Supervisions- WE

Teilnahme an mindestens 21 WE (20 WE für Absolventen der „Lichtblicke schenken“ Schulung)



Kosten

Der Ausbildungsgang kostet insgesamt €uro 5600,00.

Vorzugsweise können diese Ausbildungskosten monatlich per Bankeinzug (28 Raten zu Euro 200,00) beglichen werden.

Der Gesamtbetrag beinhaltet Dozententätigkeiten, Supervision, Kursbegleitung, Organisation des Kurses und die Kursunterlagen für die Teilnehmer. Prüfungsgebühren, Verpflegung und Übernachtung sind nicht in der Ausbildungssumme enthalten.

Teilnehmern der Kinder- und Jugendseelsorges Schulung „Lichtblicke schenken“ wird auf Wunsch die Teilnahme an 4 Wochenenden erlassen und sie erhalten eine Ermäßigung von 280,- Euro auf die Kursgebühr.

Teilnehmer von Basisjahr, Seelsorges Schulung oder Regionalkursen bei IG-NIS erhalten ebenfalls eine Ermäßigung von 280,00 Euro.

Weitere Ermäßigungen können jederzeit bei der Kursleitung angefragt werden.

Zertifizierung bei ACC und dem DGfB

Die Stundenanzahl und der Inhalt des Kurses sind so konzipiert, dass eine Akkreditierung bei der Association of Christian Counselors Deutschland (ACC; www.acc-dachverband.de) und damit auch bei der deutschen Gesellschaft für Beratung (DGfB) möglichst einfach zu beantragen ist.

Im Kurs wird den Teilnehmern dazu das entsprechende Informationsmaterial vorgestellt.

Amtsärztliche Überprüfung

In Deutschland unterliegt der therapeutische Beruf einer sinnvollen Regulierung. Therapeutisch Arbeiten darf nach der derzeitigen Gesetzgebung nur, wer eine entsprechende Zulassung besitzt. Neben der sozialrechtlichen und kassenärztlichen Approbation ist die Zulassung nach dem Heilpraktiker Gesetz die zweite große Möglichkeit, therapeutische Behandlung anzubieten.

Zusätzlich zu dem vorliegenden Kurs ist es möglich, bei IGNIS eine Schulung von 4 – 5 Wochenenden anzuschließen, um sich auf die amtsärztliche Überprüfung, eingeschränkt auf den Bereich der Psychotherapie, vorzubereiten und sich damit über den beratenden Bereich hinaus auf eine therapeutische Ebene weiter fortzubilden.

Entsprechende Schulungen werden von der IGNIS- Akademie jedes Jahr angeboten. Informationen zu Terminen und Kosten erhalten Sie im Verlauf des Kurses.

IGNIS – das „Zuhause“ des Kurses

Die Ausbildung zur / zum Christlichen Kinder- und JugendberaterIn ist ein Ausbildungsangebot der IGNIS Akademie.

In dieses Projekt fließen seit mehr als dreißig Jahren gesammelte Erfahrungen verschiedener Mitarbeiter der Akademie in der Begleitung und Schulung von Kindern, Jugendlichen und Familien mit ein.

Es ist das Herzensanliegen der IGNIS-Mitarbeiter, Psychologie und Glaube und damit wissenschaftliche Kompetenz und seelsorgerliche Erfahrung zu verbinden. So schulen wir Menschen, biblische und psychologische Erkenntnisse für ihre Lebens- und Beziehungsgestaltung oder in ihrer Seelsorgetätigkeit zu nutzen.

Die IGNIS Akademie bietet noch viele weitere Schulungen und Ausbildungen aus den Bereichen Seelsorge, Beratung und Therapie an (nähere Informationen unter: www.ignis.de).

Die Ausbildung zur / zum Christlichen Kinder- und JugendberaterIn ist innerhalb der IGNIS Akademie dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie zugeordnet, der von Katrin Kroll geleitet und verantwortet wird.



Team

Der Ausbildungsgang wird von einem Team von Kollegen gestaltet:



Katrin Kroll

konzipiert und leitet den Kurs zusammen mit Susanne Krieger und ist Vorstandsmitglied bei IGNIS. Sie hat an der IGNIS Akademie für Christliche Psychologie studiert und ist Erzieherin. Neben verschiedenen Fortbildungen aus dem beratenden und therapeutischen Bereich hat sie die amtsärztliche Überprüfung / Psychotherapie absolviert und arbeitet psychotherapeutisch mit Kindern und Jugendlichen.



Susanne Krieger

war jahrelang als Erzieherin in einer Vorschulgruppe und zusätzlich in eigener Praxis in Nürnberg als Christliche Beraterin mit dem Schwerpunkt Systemische Kinder-, Jugend- und Familienberatung tätig. Sie hat die amtsärztliche Überprüfung / Psychotherapie absolviert. Seit Januar 2021 leitet sie zusammen mit Katrin Kroll die Ausbildung zum/zur Christlichen Kinder- und JugendberaterIn.



Anja Strauch

ist verheiratet und wohnt mit Mann und Kind in Amöneburg bei Marburg. Sie hat an der Universität Siegen studiert und arbeitet seit 2007 als Diplom Sozialpädagogin für einen Jugendhilfeträger. Schwerpunkt der Tätigkeit ist die Arbeit im Kinder und Familienbereich und die Vernetzung mit verschiedenen Institutionen. Außerdem arbeitet sie freiberuflich in eigener Praxis als Beraterin für Kinder, Jugendliche und deren Familien.



Sabrina von Hopffgarten

ist verheiratet und lebt mit ihrem Mann und ihren zwei Söhnen in Hannover. Im Moment verbringt Sie viel Zeit beim Bestaunen von großen Schiffen, Fahrzeugen, und tollen Legokonstruktionen und im Ausdenken neuer Quatschgeschichten. Sie hat Christliche Psychologie (IACP) an der IGNIS Akademie studiert. Seit einigen Jahren arbeitet sie als Therapeutin der Psychotherapie (HPG), Erziehungsberaterin, Lehrerin für Psychologie und Seminardozentin und leitet eine christliche Kinderkrippe in Hannover.

Cornelius Degler



Ist verheiratet und lebt mit seiner großen Familie und einigen Tieren an der Elbe im Landkreis Lüneburg. Als Sozialpädagoge ist er pädagogischer Leiter eines Kinderdorfes und einer Einrichtung für behinderte Erwachsene und hat viel Erfahrung mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die sich in Gemeinschaft sehr schwer tun. Als Inhouse-Trainer von PART, einem Deeskalationsprogramm, und als Praxisanleiter für Dual-Studenten (Sozialarbeit) ist er u. a. verantwortlich für Krisenintervention, Coaching der Mitarbeiterteams, Konzeptionen und die interne Fortbildung.

Kathrin Ossenbergs-Engels



ist Dipl. Sozialpädagogin (FH) und Christliche Beraterin (ACC) und seit 2004 in eigener Praxis in der ambulanten Kinder-, Jugend- und Familienhilfe tätig. Gemeinsam mit ihrem Mann führt sie eine psycho-soziale Beratungspraxis und ist in der Krisenintervention aufgrund von akuten Alkohol- und Drogenvergiftungen bei Jugendlichen tätig. Ihre Herzensthemen sind Prozesse in Beziehung und Entwicklung und, dass das Sein vor dem Tun stehen darf. Sie hat zwei Kinder und liebt und lebt Verbundenheit.



Monika Neumann



lebt in Herrieden bei Ansbach und arbeitet als Psychotherapeutische Heilpraktikerin, Therapeutische Seelsorgerin (TS) und Supervisorin (ICS) in eigener Praxis. Sie betreut Kinder, Jugendliche und deren Eltern an Schulen, sowie Auszubildende der Fachakademie für Sozialpädagogik. Sie ist Psychoonkologische Beraterin und Individualpsychologischer Coach (Coachingplus). Persönlichkeitsentwicklung, Identität und Berufung liegen ihr besonders am Herzen und es ist ihr ein Anliegen, dass Menschen Vertrauen ins Leben und in die eigenen Stärken und Ressourcen finden.

Simone Blasche



wohnt mit ihrer Familie im Schwarzwald. Sie ist momentan viel draußen, im Wald oder auf Spielplätzen und bietet Beratung und Supervision an. Ihre Ausbildung zur christlichen Kinder- und Jugendberaterin absolvierte sie 2019 bei IGNIS. Anschließend erwarb sie die Zulassung nach dem Heilpraktiker Gesetz für Psychotherapie. Sie ist Sozialpädagogin und sammelte Berufserfahrungen in verschiedenen Arbeitsbereichen der Sozialen Arbeit, u.a. in der sozialpädagogischen Familienhilfe. Ihr Herz schlägt für die Stärkung von Kindern, Jugendlichen und Eltern.

Ingrid Braun



ist verheiratet und wohnt in Mainz. Das Meiste hat sie durch ihre eigenen drei Jungs gelernt. Sie war in der Nachmittagsbetreuung einer Förderschule tätig und machte bei IGNIS die Kinder- und Jugendberaterausbildung. Seit 2017 arbeitet sie in eigener Beratungspraxis für Kinder und Jugendliche. In Seelsorgeseminaren begleitet sie Erwachsene und staunt in allen Bereichen, wie sie am Plan Gottes mit anderen Menschen teilhaben darf.



Dr. Annette Soldan

ist für die administrativen Aufgaben im Bereich des Kinder- und Jugendberaterkurses zuständig. Außer ihrer administrativen Tätigkeit ist sie bei IGNIS noch Teil des Emotional Logic Teams. Sie ist verheiratet und hat vier Töchter.

und weitere Gastdozenten.



Zugangsvoraussetzungen

Bewerber für die Ausbildung sollten folgende Kriterien / Bewerbungsvorgaben erfüllen:

- ▶ Sozialpädagogische oder beratende Ausbildung
oder
- ▶ Mindestens fünf Jahre Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- ▶ Mindestens mittlerer Schulabschluss
- ▶ Freude am Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- ▶ Mindestalter 23 Jahre

Ausnahmefälle sind möglich, sollten aber direkt mit der Kursleitung besprochen werden.

Bewerbung

Für die Bewerbung schicken Sie bitte folgende Unterlagen an unsere Verwaltung (Postadresse auf Rückseite der Broschüre):

- ▶ Bewerbungsbögen (inklusive Lichtbild)
- ▶ Schul- und Ausbildungszeugnisse
- ▶ Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis

Sie können die Bewerbungsbögen in unserer Verwaltung bestellen oder von unserer Homepage herunterladen.

Nach Eingang ihrer Bewerbung werden Sie von uns zu einem Bewerbungsgespräch nach Kitzingen eingeladen.

Wir würden uns freuen, Sie in unserem nächsten Ausbildungskurs begrüßen zu dürfen!

Mit freundlichen Grüßen

Katrin Kroll

Susanne Kieß

Wir glauben, dass mit Gottes Hilfe Leben besser gelingt. Und wir glauben, dass mit psychologischer Reflexion Glauben besser gelingt.

Seit mehr als 30 Jahren arbeiten wir mit Begeisterung und fachlich fundiert an einer fruchtbaren Verbindung von Glaube und Psychologie. Unsere Erfahrung geben wir an alle weiter, die beruflich oder ehrenamtlich für Menschen da sein wollen.

Postadresse

IGNIS Akademie
Kinder- und Jugendberaterausbildung
z. Hd. Annette Soldan
Kanzler-Stürtzel-Str. 2, 97318 Kitzingen

www.ignis.de